

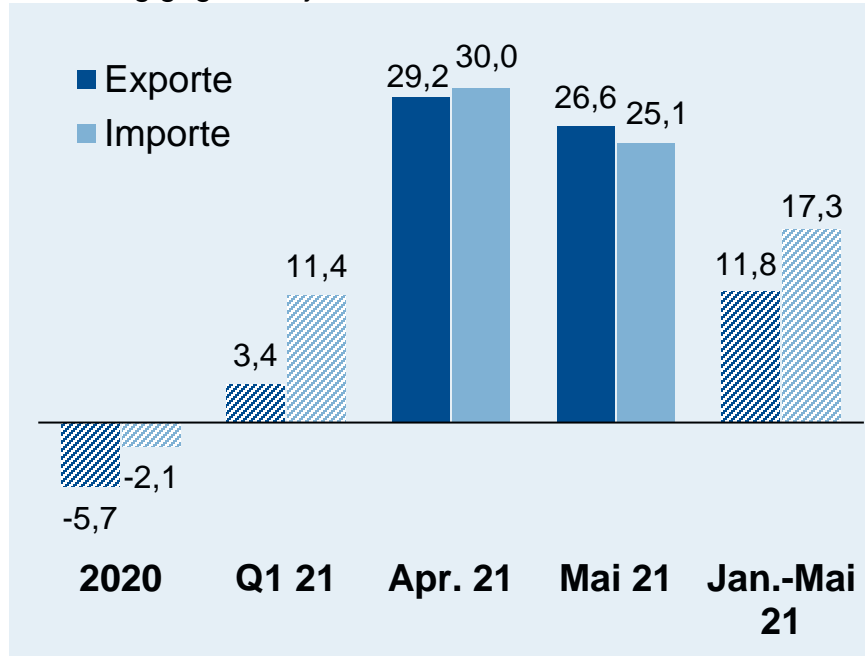
ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe Juli 2021

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie sind im Mai 2021 um 26,6% gegenüber Vorjahr auf 17,1 Mrd. € gestiegen. Vor einem Jahr waren sie – bedingt durch die Corona-Pandemie – allerdings auch um mehr als ein Fünftel eingebrochen.

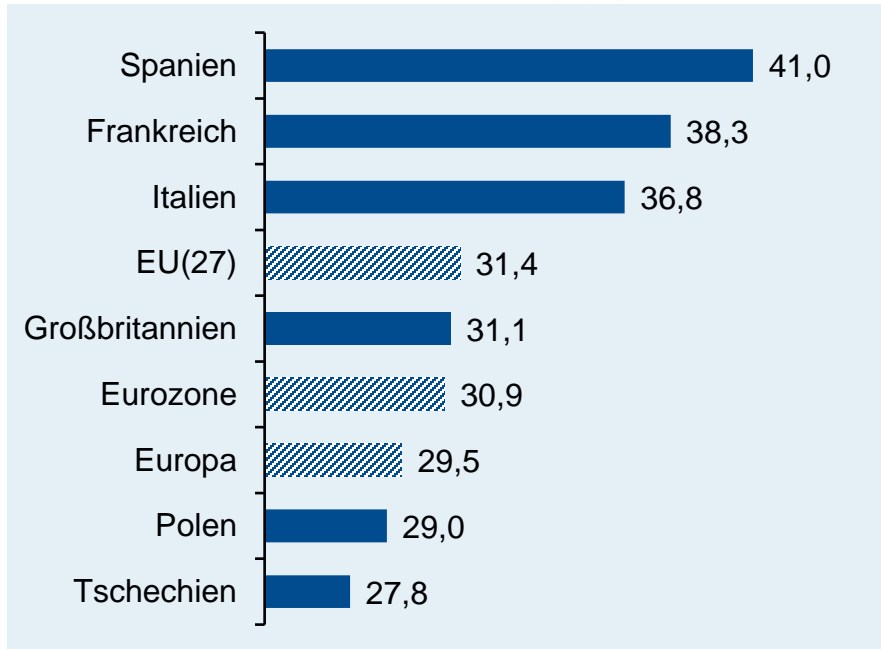
Im Gesamtzeitraum von Januar bis Mai d.J. summierten sich die aggregierten Branchenlieferungen ins Ausland auf 89,4 Mrd. €, womit sie um 11,8% höher lagen als vor einem Jahr. Der Zuwachs im bisherigen Jahresverlauf 2021 konnte die Verluste aus dem Jahr 2020 inzwischen wettmachen.

Mit plus 25,1% (wiederum gegenüber Vorjahr) zogen die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland im Mai 2021 auf 16,1 Mrd. € an. In den ersten fünf Monaten kamen sie auf 86,0 Mrd. € und übertrafen ihr Vorjahresniveau damit um 17,3%.

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte nach Europa

Dt. Elektroexporte, Mai 2021, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die heimischen Elektroexporte nach Europa erhöhten sich im Mai 2021 um 29,5% gegenüber Vorjahr auf 10,8 Mrd. €. Bei den Ausfuhren in die Länder der EU (+31,4% auf 8,7 Mrd. €) sowie der Eurozone (+30,9% auf 5,4 Mrd. €) lag der Anstieg sogar jeweils über 30 Prozent.

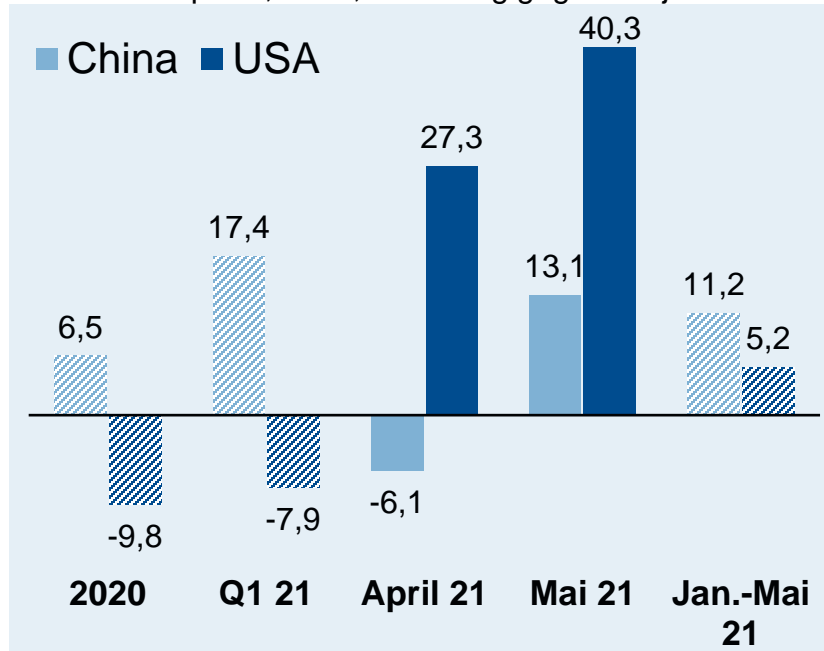
Am kräftigsten fiel das Plus im Mai bei den Lieferungen nach Spanien (+41,0% auf 563 Mio. €), aber auch nach Frankreich (+38,3% auf 1,0 Mrd. €), Italien (+36,8% auf 863 Mio. €) und Großbritannien (+31,1% auf 656 Mio. €) aus. Die Wachstumsdynamik bei den Lieferungen in die beiden osteuropäischen Länder Polen (+29,0% auf 878 Mio. €) und Tschechien (+27,8% auf 825 Mio. €) stand dem kaum nach.

Kumuliert von Januar bis Mai d.J. sind die zusammengenommenen Elektroausfuhren nach Europa um 15,2% gegenüber Vorjahr auf 57,5 Mrd. € gestiegen.

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte nach China und in die USA

Dt. Elektroexporte, 2021, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Nach China – dem größten Abnehmerland – hat die deutsche Elektroindustrie im Mai 2021 Waren im Wert von 2,0 Mrd. € exportiert. Das waren 13,1% mehr als im Mai 2020. In den gesamten ersten fünf Monaten d.J. kamen die Branchenlieferungen in die Volksrepublik auf 10,1 Mrd. €, womit sie um 11,2% höher ausfielen als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Elektroexporte in die – zweitplatzierten – USA sprangen im Mai um 40,3% gegenüber Vorjahr nach oben und kamen damit auf 1,5 Mrd. €. Da sie vor einem Jahr allerdings auch um fast zwei Fünftel eingebrochen waren, konnte der 2019er Mai-Wert jetzt noch nicht wieder erreicht werden. Von Januar bis Mai 2021 belief sich das Wachstum der Lieferungen in die USA auf 5,2%. Hier wurde ein Volumen von 7,5 Mrd. € erreicht.

Während die deutschen Elektroausfuhren in die USA im vergangenen Jahr um ein Zehntel geschrumpft waren, gab es im Exportgeschäft mit China auch 2020 immer noch ein Plus von knapp sieben Prozent.

Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	2020	2021 Mai	2021 Jan. - Mai
Exporte gesamt, Mrd. € <i>(Veränderung gegenüber Vorjahr)</i>	202,7 (-5,7%)	17,1 (+26,6%)	89,4 (+11,8%)
Top-ten-Abnehmerländer (2020)			
1. China	23,3 (+6,5%)	2,0 (+13,1%)	10,1 (+11,2%)
2. USA	17,3 (-9,8%)	1,5 (+40,3%)	7,5 (+5,2%)
3. Frankreich	12,1 (-11,1%)	1,0 (+38,3%)	5,5 (+22,5%)
4. Polen	11,1 (+5,4%)	0,9 (+29,0%)	4,5 (+17,6%)
5. Niederlande	9,9 (-9,4%)	0,9 (+18,3%)	4,5 (+16,4%)
6. Italien	9,4 (-7,3%)	0,9 (+36,8%)	4,5 (+27,5%)
7. Österreich	9,1 (-3,8%)	0,8 (+29,7%)	3,9 (+18,7%)
8. Tschechien	9,1 (-9,5%)	0,8 (+27,8%)	4,1 (+9,2%)
9. Großbritannien	8,6 (-12,1%)	0,7 (+31,1%)	3,5 (+13,6%)
10. Schweiz	7,0 (+0,2%)	0,6 (+8,1%)	3,0 (+4,7%)

	2020	2021 Mai	2021 Jan. - Mai
Importe gesamt, Mrd. € <i>(Veränderung gegenüber Vorjahr)</i>	189,9 (-2,1%)	16,1 (+25,1%)	86,0 (+17,3%)
Größte Lieferanten (2020)			
1. China	54,9 (+5,8%)	4,7 (+9,3%)	25,3 (+22,4%)
2. USA	10,9 (-13,0%)	0,9 (+20,6%)	4,6 (-9,3%)
3. Polen	10,8 (+18,9%)	1,1 (+43,5%)	5,5 (+53,3%)
4. Tschechien	10,1 (-8,6%)	0,8 (+28,2%)	4,3 (+18,3%)
5. Ungarn	8,4 (-1,4%)	0,8 (+57,0%)	4,1 (+40,1%)
6. Japan	7,3 (-5,9%)	0,6 (+36,4%)	3,1 (+7,0%)
Ausfuhrpreise	-0,7%	-0,7%	-0,8%
Einfuhrpreise	-2,7%	-2,6%	-2,9%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Matthias Düllmann
Telefon: 069 6302-301
Fax: 069 6302-326
E-Mail: matthias.duellmann@zvei.org

Präsident: Dr. Gunther Kegel
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Weber